

## Nach Karim Djoudi: Ein Preis von \$ 71 pro Barrel reicht aus, um den Haushalt auszugleichen

Geschrieben von: elmilia

Montag, den 23. September 2013 - Aktualisiert Freitag, den 27. September 2013

---



In einem Interview mit der algerischen Nachrichtenagentur (APS) erklärte der algerische Finanzminister Karim Djoudi, dass der aktuelle Ölpreis mehr als ausreichend ist, um die Ausgaben des Staats zu decken und widerspricht die Vorstellung, dass der aktuelle Ölpreis zur Senkung der Investitionsausgaben führen wird.

Zehn Tage nach der Kabinettsumbildung Algeriens äußert sich Karim Djoudi als erster Minister der neuen Regierung öffentlich. Seine Mission ist ziemlich klar, er will die Öffentlichkeit beruhigen. Seiner Meinung nach ist die Staatskasse voll genug, um alle Investitionen und Projekte der Regierung zu finanzieren.

Der Finanzminister schätzt, dass ein Ölpreis bei \$ 71 pro Barrel teuer genug wäre, um "ein ausgeglichener Haushalt 2013" zu bekommen und widerspricht die IWF-Prognose, dass ein Preis von \$ 125 pro Barrel erforderlich sei, um den algerischen Haushalt in Algerien auszugleichen.

Djoudi's Argument basiert auf der Prognose, dass "das algerische Defizit für das Jahr 2013 eine substantielle Abnahme gegenüber 2012 verzeichnen wird, um sich auf 1.138.000.000.000 Dinar bei einem Ölpreis von \$ 71 zu stabilisieren". Er f

ügte hinzu, dass "der ausgeglichene Haushalt auf der Basis von \$ 71, nicht nur die Deckung aller prognostizierten Haushaltsmittel ermöglicht, sondern auch alle "realen" Haushaltsausgaben im Jahr 2013." (übertragen ins Deutsche, Quelle

[elwatan.com](http://elwatan.com)

)